

noch nicht die Rede sein kann, wenn zum Beispiel im Kombinatbetrieb Projektierung die Arbeitsproduktivität viel zu niedrig angesetzt wird, wenn es noch keine kämpferische Atmosphäre zur Durchsetzung der Rationalisierungsmaßnahmen und zur Erhöhung der Projektierungskapazität im Betrieb gibt.

Es ist das Verdienst der Parteiorganisation, erreicht zu haben, daß die Leitung des Kombinats eine klare Konzeption zur Aufholung der Planrückstände und zur Erfüllung der Planaufgaben vorlegen konnte: Konzentration auf die Fertigstellung der wichtigsten Bauvorhaben, Zurückstellung nicht vorbereiteter Investitionsvorhaben, Durchsetzung einer exakten Produktionsorganisation, Organisation des Schichtbetriebes zur Erreichung kürzerer Bauzeiten, strenge Einhaltung von Disziplin und Ordnung auf den Baustellen, ordnungsgemäße Erfassung und Abrechnung aller Leistungen, Einhaltung aller Prinzipien der wirtschaftlichen Rechnungsführung, stärkere Einbeziehung der Bauarbeiter und aller Werktätigen des Kombinats in den Prozeß der Planung und Leitung.

Jedes Kollektiv, jede Brigade des Kombinats weiß, wo für kürzere oder längere Zeit ihr Arbeitsort ist, auf welchem Bauvorhaben ihr Arbeitseinsatz erfolgt. Jedes Kollektiv erhält seine Planaufgabe, damit es weiß, wie und mit welchen Mitteln die Planrückstände aufzuholen sind.

Hier gibt es dank des Einflusses und der führenden Rolle der Parteiorganisation im Kampf um die Aufholung der Planrückstände eine klare Konzeption der staatlichen Leiter und exakte Vorgaben für alle Kollektive.

Eine ähnliche, beispielhafte Initiative entwickelte auch die Parteiorganisation des VEB Kombinat Meß- und Regelungstechnik „Erich Weinert“ in Magdeburg. Unter der Losung „Marschrichtungszahl 50“ beschloß die Grundorganisation ein Kampfprogramm zur Erfüllung von 50 Prozent des Jahresplanes mit dem Abschluß des zweiten Quartals.

Das Kampfprogramm beauftragt die Werkdirektion, unverzüglich eine Konzeption zur Aufholung der Planrückstände auszuarbeiten. Diese Konzeption hat einen Überblick darüber zu geben, welche Betriebsteile, Hauptabteilungen und Abteilungen welche Aufgabe bis zu welchen Terminen zu erfüllen haben. Die Leitungen der APO wurden beauftragt, bestimmten Genossen konkrete Parteaufträge zu erteilen, die die Erfüllung des Kampfprogramms sichern.

Wöchentlich nimmt die Parteileitung zum Stand der Planerfüllung und zur Realisierung

der Rationalisierungsaufgaben Stellung. Die Leitungen der APO überprüfen wöchentlich die Erfüllung der Parteaufträge und legen je nach dem Stand der Dinge Maßnahmen fest. In den Mitgliederversammlungen in den Monaten April, Mai und Juni wird die politische Bedeutung der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1970 Grundlage der Diskussion über den jeweiligen Stand der Planerfüllung sein und die Erfüllung der Parteaufträge durch die Genossen kontrolliert. Die Ergebnisse der Partei-Versammlungen werden in den Parteilgruppen ausgewertet.

Die Parteiorganisation des Meßgerätewerkes legt großes Gewicht darauf, daß alle Werktätigen mit Bewußtheit am Kampf um das Planziel 50 Prozent am Halbjahresende teilnehmen und daß sie das um so bereitwilliger tun werden, wenn sie ständig über die erreichten Ergebnisse und die volkswirtschaftliche Bedeutung ihrer Anstrengungen informiert werden. Dazu verpflichtet die Parteiorganisation nicht nur die Leiter, sie setzt auch ihre Agitatoren ein und sorgt auch dafür, daß sich die Gewerkschaftsorganisation, die FDJ und die Betriebsgruppe der DSF darum bemühen, daß im Werk eine optimistische Wettbewerbsatmosphäre entsteht. Gemeinsame Beratungen in den Gewerkschaftsgruppen und öffentliche Auswertung des Wettbewerbs, so will es die Parteiorganisation, müssen zum Bestandteil der täglichen Arbeit werden.

Mit allen Werktätigen beraten

Solche Kampfprogramme gibt es bereits in vielen Parteiorganisationen. Nun kommt es darauf an, daß sie nicht auf dem Papier stehenbleiben, sondern Ausgangspunkt für eine verstärkte ideologische Arbeit sind, die auf höchste Leistungen und höchste Einsatzbereitschaft jedes einzelnen Parteimitgliedes und aller Werktätigen orientieren. Dabei ist allen Erscheinungen von Mittelmäßigkeit und Selbstzufriedenheit entschieden entgegenzutreten.

In unserer Volkswirtschaft hat sich ein starker, auf die Erhöhung der ökonomischen Leistungsfähigkeit orientierter Konzentrationsprozeß vollzogen. Die in den Kombinateneinigten Betriebe vereinen ihre Anstrengungen zur Erfüllung der Pläne. Das muß nun auch für ganze Industriezweige gelten. Die Parteiorganisationen müssen darauf drängen, daß in den Betrieben, die dank der eigenen Anstrengungen ihre Position verbessern konnten, vielleicht bereits Plangleichheit erreicht haben, keine Selbstzufriedenheit aufkommt. Der Blick der Genossen und der verantwortlichen Leiter muß über den Werkzaun hinaus-